



Neue Partnerschaft

Rabatt für VWE-Mitglieder im "Park der Gärten"

Nach Monaten des Corona-Lockdown sehnen sich viele Menschen nach Möglichkeiten, ihre Freizeit an Wochenenden oder arbeitsfreien Tagen endlich wieder befreit und ohne gesundheitliche Risiken verbringen zu können. Hier könnte eine neue Partnerschaft zwischen dem Landesverband und der Park der Gärten gGmbH in Bad Zwischenahn eine Alternative bieten: Anfang März schloss der Landesvorstand eine Kooperation mit dem Unternehmen. VWE-Mitglieder erhalten für die Saison 2021 (vom 17. April bis 10. Oktober) einen Rabatt auf das Tagesticket. Je Mitgliedschaft zahlen maximal zwei Personen anstatt zwölf nur zehn Euro.

Das Gelände in Bad Zwischenahn ist einigen Mitgliedern vielleicht noch in Erinnerung. Auf dem weitläufigen Gelände fand im Jahr 2002 die erste niedersächsische Landesgartenschau statt. Der Landesverband feierte damals im August den "Siedlertag". Mehr als 1000 Mitglieder kamen zusammen. Heute präsentieren sich an gleicher Stelle mehr als 40 Mustergärten, darunter ein Bauerngarten, ein Japangarten, ein Pool-

Abwechslungsreiche Themengärten, wie dieser "Spiegelgarten", geben Anregungen für eigene Grünflächen am Haus.



ein Party- oder ein Phloxgarten. "Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Hier gibt es Tipps und Anregungen für den eigenen Garten", verspricht das Unternehmen in einer Pressemitteilung. Dem Besucher stellt es bei einem Rundgang mehr als 36 unterschiedliche Pflanzensortimente, ein saisonales Blütenmeer und mehrere Themenspielflächen in Aussicht. Dazu öffnen die Erlebnisausstellungen „Grüne Schatztruhe“ und eine "Gartenakademie für alle", in der Experten Fragen rund ums Gärtnern beantworten.

Sollte der Verlauf der Corona-Pandemie es zulassen, sind weitere Veranstaltungen und Infotage geplant.

(Info: www.park-der-gaerten.de)

Veranstaltungen

PflanzenWELTEN	1. + 2. Mai
Spielen im Park	21. bis 23. Juli
	28. bis 30. Juli
	4. bis 6. August
Lichtzauber	31. Juli
	bis 12. September
Herbstmarkt	3. + 4. Oktober



Mit diesem Coupon (Muster) erhalten VWE-Mitglieder ermäßigten Zutritt.

Und so funktioniert's:

Mitglieder im Verband Wohneigentum legen vor Eintritt zum Gelände ihren Mitgliedsausweis zusammen mit einem Gutschein (s. Abb.) vor. Rechtzeitig mit Beginn der Saison steht der Coupon im geschützten Bereich für Mitglieder unter www.meinVWE.de zum Herunterladen und Ausdrucken bereit.

Landesvorsitzender präsentiert den Verband im Internet

"Reaktionen durchweg positiv"

Mit Text- und Videobotschaften stellt Landesvorsitzender Peter Wegner (s. Screenshot) den Verband Wohneigentum in sozialen Kanälen, wie Facebook, Youtube, Twitter etc., dar. Darin nimmt er zu aktuellen Themen Stellung. Als 1. Vizepräsident des Bundesverbandes reagiert er damit zeitnah auf öffentliche Diskussionen und Kommentare. Als sich beispielsweise Anfang Februar Stimmen häuften, ein Verbot des Einfamilienhauses zu fordern, legte er die Positionen des Verbandes dar. Wenige Tage später

stellte er in einem weiteren Videoclip die Standpunkte des Verbandes zur Grundsteuerreform heraus.



Mit Erfolg: Innerhalb weniger Tage nach der Veröffentlichung verzeichnete Wegner mehr als 1000 Zugriffe. "Die Reaktionen auf die Videos waren durchweg positiv", freut er sich und berichtet u.a. vom Zuspruch wichtiger politischer Entscheidungsträger. Die Videoserie werde er daher weiter ausbauen und dabei unterschiedliche Präsentationstechniken einsetzen. In Vorbereitung ist eine Serie in Form eines Interviews, in der er die Vorteile einer Mitgliedschaft im Verband Wohneigentum vorstellt.



Nach zehn Jahren

Hans-Willi Heitzer verabschiedet

Nach mehr als einem Jahrzehnt als Landesgartenberater verließ Hans-Willi Heitzer Mitte Februar die Geschäftsstelle in Hannover, um sich neuen Herausforderungen in einem Familienunternehmen zu stellen. Geschäftsführer Tibor Herczeg dankte ihm im Namen des Landesvorstandes für die erbrachte Leistung. Heitzer habe die Gartenberatung in Niedersachsen "auf ein neues Level gehoben und bis ins niedersächsische Landwirtschaftsminis-



Mit einem Präsent zum Abschied wünscht Geschäftsführer Tibor Herczeg (r.) dem langjährigen Landesgartenberater Hans-Willi Heitzer alles Gute.

Bewertungsplattformen im Internet

"Zahlen bilden Wirklichkeit nicht ab"

Der Verband Wohneigentum Niedersachsen warnt vor Bewertungsplattformen im Internet, die wie Scoperty, homeday, McMakler etc. Angebotspreise für Häuser und Grundstücke aus Schätzungen oder aus datenbasierten Algorithmen generieren. "Die Daten sind oft lückenhaft, veraltet und viel zu ungenau, um daraus reale Marktpreise zu erkennen. Die Zahlen bilden die

Wirklichkeit in der Regel nicht ab", sagt Geschäftsführer Tibor Herczeg. Der echte Zeitwert eines Hauses sei viel zu sehr abhängig von anderen Merkmalen, wie Ausstattung oder Pflegezustand. Zudem sei fraglich, ob die gezeigten Preise tatsächlich Angebote darstellen. Hinter kostenfreien Auskünften vermutet er Lockangebote der Online-Makler, um an Eigentümerdaten zu kommen.

aus der Rechtsberatung

Stichwort: "Einfriedung"

In Niedersachsen gilt nach § 27 des niedersächsischen Nachbarschaftsgesetzes (NNachbG) der Grundsatz, dass Grundstücke stets von der Straße aus betrachtet nach rechts einzufrieden sind, landläufig auch "Rechteinfriedungsgebot" genannt. Liegen die Grundstücke hintereinander, so gilt grundsätzlich eine gemeinsame Einfriedungspflicht. Beide Nachbarn sind in diesem Fall also für den Unterhalt verantwortlich, vorausgesetzt, sie weichen nicht mit einer anders lautenden Vereinbarung von der gesetzlichen Regelung ab. "Individuelle Absprachen sollten immer schriftlich vereinbart werden", empfiehlt Geschäftsführer Tibor Herczeg. So könne späterem Ärger besser vorgebeugt werden.

Für Einfriedungen, die auf dem eigenen Grundstück erstellt werden, sieht allerdings die niedersächsische Bauordnung (NBauO) eine Ausnahmeregelung vor. Sie können bis zu einer Höhe von zwei

Metern über dem Erdboden genehmigungsfrei errichtet werden (§ 60 NBauO, Abs.1). Ansprüche des Nachbarn aus dem NNachbG bleiben davon jedoch unberührt.



terium bekannt gemacht". Als hauptamtlicher Mitarbeiter schulte und unterstützte der Gartenexperte u.a. landesweit rund 60 ehrenamtliche Gartenberater*innen. Für die VWE-Mitglieder im Land erstellte er Gartenpläne und hielt Fachvorträge auf Messen oder in den Gemeinschaften vor Ort. Wer in seine Fußstapfen tritt, stand zum Redaktionsschluss Anfang März noch nicht fest.

Leserbrief

"Ich unterstütze voll und ganz Ihre Position zur STRABS (Straßenausbaubeitragsatzung). Diese Zwangsabgabe muss dringend abgeschafft werden! Leider ist das bei vielen Grundstücksbesitzern noch nicht so richtig angekommen. Bin immer wieder überrascht, wie unwissend oder nicht interessiert viele bei diesem Thema sind. Wenn die STRABS dann zuschlägt, kommt das böse Erwachen.

Ich möchte daher gern über den Stand in meiner Heimatstadt berichten. Bereits seit längerer Zeit wurde hier versucht die STRABS zu Fall zu bringen, was aber immer wieder an den politischen Mehrheiten scheiterte. Vor kurzem wurde dann aber eine Straße erneuert und die Anlieger mit horrenden Beiträgen zur Kasse gebeten. Das führte - wie immer zu spät - zu massiven Bürgerprotesten. Da nun allerdings im Herbst die Kommunalwahl ansteht, hat die stärkste Partei einen Antrag zur Abschaffung der Strabs eingebracht - meiner Meinung nach, um das brisante Thema aus dem Wahlkampf heraus zu halten. Die Motivation ist mir egal, Hauptsache es rührt sich endlich etwas. (...) Auf jeden Fall kommt nun Bewegung in die Sache und ich hoffe das für alle Haus- und Grundbesitzer eine gute Lösung herauskommt.

P.S. (Name i.d.Red. bekannt)

Teilen Sie diese Meinung?

Diskutieren Sie mit! Senden Sie eine Mail an kontakt@meinVWE.de.



Proteste in Pattensen NDR berichtet

Die Gemeinschaft **Pattensen** (Kgr. Hannover-Land) protestierte Mitte Februar mit rund 100 Teilnehmern gegen die Beibehaltung der Straßenausbausatzung (STRABS). Auch das NDR-Fernsehen berichtete in der Sendung "Markt". Vorsitzender Karl-Heinz Schieweg zeigte sich in seiner Rede verärgert. Der Rat habe noch im Januar 2020 für die Abschaffung der STRABS gestimmt. Eine Arbeitsgruppe sollte dafür einen finanziellen Ausgleich finden. Nachdem dies nicht gelang, empfahl die AG, sie doch nicht abzuschaffen. Schieweg: „Haben die überhaupt gesucht?“.



Vorsitzender Karl-Heinz Schieweg zeigt sich verärgert über die bisherige Arbeit des Rates. Das Vertrauen sei beschädigt.

In eigener Sache:

Neue Serie "Eine*r von uns"

Erinnern Sie sich noch an den Bericht über Eckhard Freuwört, der Chilischoten mit Atemschutzmaske zerteilt, um der beissenden Schärfe zu entgehen (FuG, 4/2019)? Oder an Hans-Jürgen Solten dieck, der in Eschede einen Bürgerbus organisierte, damit Mitmenschen abseits des öffentlichen Nahverkehrs zum Arzt, zur Musikschule oder zum Sportverein und wieder zurück kommen (FuG 4/2017)?

"Diese Menschen sind eine tragende Säule unserer Gemeinschaft und wir sind stolz sie in unseren Reihen zu haben", sagt Geschäftsführer Tibor Herzog. Damit dieses Engagement, das sich oft im Verborgenen abspielt, nicht

übersehen oder gar vergessen wird, plant der Landesverband die Serie "Eine*r von uns". Hier werden Mitglieder vorgestellt, die einen ungewöhnlichen Beruf haben, ein Hobby mit besonderer Hingabe ausüben oder sich mit großem Engagement in der Nachbarschaft einbringen.

Damit die Serie ihr erhofftes Ziel erreicht, sind wir über jede Anregung dankbar. Haben Sie selbst ein Hobby, das begeistert? Kennen Sie Mitglieder, die interessante Leidenschaften pflegen? Dann schreiben Sie an

"kontakt@meinVWE.de".

Wir greifen Ihre Vorschläge auf und kümmern uns um alles Weitere.

Nach Marderbefall

Vorsorge steuerlich nicht absetzbar

Wenn ein Hausbesitzer nach einem Marderbefall sein Dachgeschoss „einbruchssicher“ machen will, handelt es sich nach Auskunft des Infodienstes Recht und Steuern der LBS nicht um eine außergewöhnliche Belastung im Sinne des Steuerrechts (Finanzgericht Hamburg, Aktenzeichen 3 K 28/19).

Der Fall: Eine Familie kämpfte jahrelang gegen Marder, die sich im Dach ihres Hauses eingenistet hatten. Da entschloss sich die Familie zur umfassenden Dachsanierung. Weil sie eine konkrete Gesundheitsgefährdung vermutete

machte sie die Investitionen steuerlich als außergewöhnliche Belastung geltend.

Das Urteil: Die Finanzrichter stimmten dem Antrag aus mehreren Gründen nicht zu. Die Betroffenen hätten schon deutlich früher Präventivmaßnahmen ergreifen und damit den späteren schlimmen Befall vermeiden können. Dann wären auch derartig hohe Ausgaben nicht nötig gewesen. Außerdem fehle ein Nachweis, dass im Streitjahr eine größere Gesundheitsgefährdung bestanden habe.

Freizeiten 2021*

Bei einem günstigen Pandemieverlauf bietet der VWE in diesem Jahr wieder vergünstigte Freizeiten für Kinder und Jugendliche an. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt*.

Nordseecamp

Die Stadt Hannover, die das Gelände bei Otterndorf gemeinnützigen Organisationen zu günstigen Konditionen zur Verfügung stellt, hat leider alle Belegungen abgesagt. Wochenendtreffen oder Freizeiten sind **erst wieder ab Mitte Juni möglich**. Davon betroffen ist damit leider auch die Freizeit über Himmelfahrt. Wir bitten alle Beteiligten um Verständnis. Bis zum nächsten Mal!

Sommerfreizeit

vom 24. bis 31. Juli 2021

Auch diese Freizeit findet an der Elbmündung bei Otterndorf statt - für 170,- Euro je Teilnehmer*in. Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren können daran teilnehmen. Die Teilnehmerzahl ist auf 150 Teilnehmer begrenzt.

(nur noch wenige Plätze frei)

Reitfreizeit

In einer Reitschule können Kinder und Jugendliche im Alter bis 16 Jahren erholsame Tage verbringen - für VWE-Mitglieder zum subventionierten Preis. Infos und Anmeldebögen in der Geschäftsstelle unter Tel.: 0800-8820700 bzw. unter www.meinVWE.de; Rubrik Leistungen/Kinder und Familie.

Betreuer*Innen gesucht!

Wollen Sie die Freizeiten an der Elbmündung als Helfer oder Gruppenbetreuer unterstützen? Sie müssen volljährig, aber nicht Mitglied im VWE sein. Ein Beitrag wird nicht erhoben. Und: Im Jahr 2021 können Sie **ein eigenes Kind kostenfrei** zur Sommerfreizeit mitbringen.

Interessiert? Dann schreiben Sie uns!

kontakt@meinVWE.de

* Anmeldevordrucke unter www.meinVWE.de, Rubrik „Leistungen/ Kinder und Familie“.



NETZWERKPARTNER (Bsp.)

KOOPERATIONSPARTNER

kostenfreie Zeitschrift:

RABATT-PARTNER

Leistungen für Mitglieder (für Ø 42,- €/ Jahr *)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Sommer-/ Reitfreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

Verantwortlich für den Inhalt:
Torsten Mantz, Königstr. 22,
30175 Hannover · Tel. 0511 882070
oder per Mail an
presse@meinVWE.de.

Donnerstag ist „Beratertag“**

	Donnerstag 01.04.2021	Donnerstag 08.04.2021	Donnerstag 15.04.2021	Donnerstag 22.04.2021	Donnerstag 29.04.2021
Rechtsberatung¹⁾	X	X	X	X	X
Bauberatung²⁾	X				
Energieberatung²⁾	X				
Baufinanzierungsberatung³⁾			X		
Steuerberatung⁴⁾				X	
Gartenberatung⁵⁾	X		X		X
Wohnberatung⁶⁾		X		X	

** in der Landesgeschäftsstelle Hannover. Telefonische Voranmeldung erforderlich unter 0511 - 882070

Beraterteam: ¹⁾ Rechtsanwälte Weisbach ²⁾ Architekten Christoph Groos / Ulrich Müller ³⁾ Sven Schneider
⁴⁾ Sabine Weibhauser ⁵⁾ offen ⁶⁾ Torsten Mantz

Hinweis: Rechtsberatung auch an 24 weiteren Standorten (Info unter Tel.: 0511 - 882070)

* (Stand: Frühjahr 2021) kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort